

Dr. BUDINSKY Michael
Facharzt für Urologie

2500 Baden, Josef Höflegasse 32-34; 02252-206 745
michael@budinsky.com; www.budinsky.com

VASEKTOMIE-STERILISATION BEIM MANN

Herr: <<PatTitelName>>
Geb.am <<PatGebDatum>>
Adresse: <<PatAnschrift>>
Telefon: <<PatTel1>>
Termin: <<PatTermin>>

Die Sterilisation durch Unterbrechung und Unterbindung der Samenleiter (=Vasektomie) ist die sicherste der heute gebräuchlichen Verhütungsmethoden.

Die unterbrochenen Samenleiter können zwar durch einen chirurgischen Eingriff wieder miteinander verbunden werden, trotzdem bleibt die Unfruchtbarkeit manchmal bestehen, daher sollte diese Methode als dauerhafte und endgültige Verhütungsmethode betrachtet werden.

Zur Vasektomie sollten Sie sich deshalb nur nach eingehender Prüfung-gegebenfalls auch nach Besprechung mit Ihrer Frau-und reichlicher Überlegung entschließen.

Mögliche Änderungen der persönlichen Verhältnisse wie Todesfälle, Scheidung, usw., sollten Sie in Ihre Überlegungen miteinbeziehen.

Je sorgfältiger Sie Ihren Entschluss treffen, desto geringer ist die Gefahr späterer seelischer Belastung.

Operationsverfahren: In örtlicher Betäubung oder in Allgemeinnarkose werden von einem kleinen „Schnitt“ am Hodensack beide Samenleiter durchtrennt und unterbunden. Der Transport der Samenzellen vom Hoden zur Harnröhre wird unterbrochen. Als anlagebedingte, außerordentlich seltene Fehlbildung können neben den 2 normalen Samenleitern zusätzliche vorhanden sein, die der Operateur bei seinem Eingriff nicht entdeckt; der Samentransport und die Zeugungsfähigkeit bleiben dann erhalten.

Komplikationen: Die allgemeinen Gefahren ärztlicher Eingriffe, wie Nachblutungen, Infektionen sowie Wundheilungsstörungen, sind auch bei diesem Eingriff vorhanden, aber außerordentlich selten. In seltenen Fällen kann es zu Nebenhoden -entzündungen, Blutergüssen und Bindegewebswucherungen (Granulom) kommen, die eine Kontrolle oder eine weitere Behandlung erfordern. Ebenso selten treten während des ersten Jahres nach der Operation neuralgieforme Leistenbeschwerden auf.

Unfruchtbarkeit: Ist erst erreicht, wenn in Kontrolluntersuchungen ca.8-12 Wochen nach der Vasektomie, keine Samenzellen mehr im Ejakulat nachweisbar sind (2 Samenuntersuchungen an verschiedenen Tagen!). Bis dahin muss weiter verhütet werden!

In seltenen Ausnahmefällen wachsen die Samenleiter wieder zusammen, und es kommt zur Wiederherstellung der Fruchtbarkeit.

Straßenverkehrsfähigkeit: Örtliche Betäubung oder Narkose kann Ihre Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen.

Ich habe mit Herrn Dr.Budinsky Michael ein ausführliches Aufklärungsgespräch geführt, alle mich interessierenden Fragen wurden in einer mir verständlichen Art und Weise besprochen, und ich wünsche die Samenleiterunterbindung durchführen zu lassen.

Datum: <<OrdDatum>>

.....
Unterschrift des Patienten
<<PatTitelName>>

.....
Dr.Michael Budinsky